

Uebersetzungs - Anzeigen.

[878.] Von der eben erschienenen Schrift:

La Russie en 1839. Revée par M. de Custine. Par J. Yakorlet.

erscheint bei mir eine deutsche Uebersetzung. Spätestens in 14 Tagen.

Leipzig, den 6. Febr. 1844.

Theod. Thomae.

[879.] **FRIEDR. SEVERIN'S** Buch-, Kunst- und Musikalienhandlung
(**Otto Model**).
Dorpat und Pleskow.

Zur Vermeidung von Collisionen die Nachricht, daß in meinem Verlage:

Witt, Ch., wirklicher Staatsrath, Dr. der Medicin und Chirurgie, über die Eigenthümlichkeit des Klima's der Wallachei und Moldau und der sogenannten wallachischen Seuche unter der 2. russischen Armee während des letzten türkischen Krieges. Aus dem Russischen übersetzt von Dr. W. Thalberg. gr. 8. circa 30 Bogen.

erscheint.

Recht zahlreichen Bestellungen auf obiges Werk, dessen Uebersetzung ins Deutsche so vielfach begehrt worden, steht entgegen

Otto Model,
(Fr. Severin's Buchhdlg.)

Auctions - Anzeigen.

[880.] **Auctions-Anzeige.**

Heute versandte ich an meine geehrten Herren Geschäftsfreunde:
Verzeichniß der von Herrn

Dr. Karl August Gottschalk,

Königl. Sächs. Oberappellationsgerichts-Vizepräsidenten, auch
Ritter des Civil-Verdienst-Ordens,

hinterlassenen ansehnlichen, größtentheils juridischen Bibliothek, welche nebst mehreren, Bücher aus allen Theilen der

Wissenschaft enthaltenden Anhängen, **bestimmt**

vom 14. März bis 12. April 1844

allhier versteigert werden wird.

Ferner:

Verzeichniß der Bibliothek des zu Reuden bei Bitterfeld
verstorbenen Herrn Pastor

Traug. Heinr. Schwanebeck,

welche nebst einigen anderen Büchersammlungen, enthaltend
theolog., philos., pädagog., philol., geschichtl., literar., biograph., geograph., belletristische und andere Werke, namentlich auch **neue Romane**, sowie Musikalien, Kupferstiche, Landcharten u. s. w.

bestimmt den 4. März 1844 u. folg. Tage

in dem nachbarlichen Städtchen Wurzen versteigert werden.

Mehrbedarf von Catalogen stehen nach Verlangen zu Diensten, und halte mich zur promptesten Effectuirung der mir anzuvertrauenden Aufträge bestens empfohlen.

Leipzig, d. 1. Febr. 1844.

C. L. Fritzsche.

[881.] **Bücher-Auction in Wurzen.**

Am 4. März u. f. Tage d. J. wird in Wurzen die Bibliothek des verstorbenen Pastor Traug. Heinr. Schwane-

beck, sowie einige andere Büchersammlungen, welche besonders theolog., philos., pädagog., philol., geschichtl., literar. und belletr. Werke, Musikalien, Kupferstiche u. s. w. enthalten, zur Versteigerung gebracht; Cataloge sind bei allen hiesigen Auctionscommissionairen, so wie bei Unterzeichnetem zu erhalten.
Leipzig, am 6. Febr. 1844.

Otto Aug. Schulz.

Zurückverlangte Bücher u. s. w.

[882.] Durch schnelligste Zurücksendung von

Jungius, allgem. Kochbuch, 2. Aufl.

würde ein Jeder, der dazu berechtigt ist, mich recht sehr verbinden. Berlin, den 30. Januar 1844.

F. S. Morin.

Vermischte Anzeigen.

[883.] **Anfrage und Bitte!**

Wem von unsern Herren Collegen der jetzige Aufenthalt des **Dr. Wiest**, der in letzter Zeit in mehreren süddeutschen Städten Vorlesungen à la Saphir gehalten, bekannt ist, bitten wir, uns gefäll. Anzeige auf kürzestem Wege davon zu machen. Zu Gegen diensten u. c.

Augsburg, im Januar 1844.

Lampart & Co.

[884.] **Erklärung.**

Im Monat Nov. v. J. wurde ich durch Herrn A. Bras zu einer Besprechung mit dem Buchhändler und Buchdruckerei-Besitzer Herrn Reichardt, Firma: F. Reichardt & Co., eingeladen, welcher von mir Zeichnungen zu einem von Herrn A. Bras verfaßten Roman, die Geheimnisse von Berlin, zu haben wünschte. Ich war dazu auch bereit; da aber Herr Reichardt auf meine ihm schriftlich vorgelegten Bedingungen in dieser Angelegenheit durch aus nicht einging, so mußte ich die Sache von meiner Seite als aufgegeben betrachten. Gleich im Anfang der Unterhandlung hatte ich Herrn R. unter Anführung der Gründe schriftlich ersucht, eine vorläufige Anzeige dieses Buchs mit Hinweisung auf meine Mitwirkung nicht ergehen zu lassen. Um so mehr muß ich mich wundern, jetzt, nachdem die Unterhandlungen längst ganz abgebrochen sind, in Nr. 3 des Börsenblattes eine Ankündigung zu finden, in welcher meine Mitwirkung an dem erwähnten Roman durch Illustrationen bestimmt angezeigt wird. Ich sehe mich dadurch zu der Erklärung genöthigt, daß eine solche Mitwirkung von meiner Seite bis jetzt noch nicht stattfindet.

Berlin, den 23. Januar 1844.

Th. Hofemann.

[885.] **Den Rechnungsabschluß betreffend.**

Bei Uebernahme meines Geschäfts wurde die Zahlung jedes etwa noch rückständigen Saldo's von mir contractlich bedingt. — Ich scheute weder Zeitaufwand noch Kosten, um selbst auf der Messe abzurechnen und Alles ohne irgend einen Uebertrag zu zahlen, dennoch sind einzelne Differenzen unvermeidlich. — Diese vor der Messe noch auszugleichen, wäre wünschenswerth, da die Rechnung 1843 ganz rein für sich bestehen muß. — Wer daher noch eine Forderung aus 1842 zu haben meint, beliebe einen vollständig specificirten Auszug einzusenden, und zwar im eignen Interesse von da ab, wo kein Uebertrag stattfindet, damit ein solcher ohne Verzug regulirt, der etwaige Rest aber sogleich bezahlt, oder nach Verhältnis auf Conto Hasselberg übertragen werden könne.

Berlin, den 15. Januar 1844.

A. Fuhrmann,
Erfenhardt'sche Buchhandlung.